

Besoldungsrunde der Länder

Für die TdL ist noch unvorstellbar den Abschluss mit Bund und Kommunen vom April in dieser Höhe auf die Länder zu übertragen. Eine soziale Komponente, egal ob Sockel- oder Mindestbetrag, will sie nicht.

Für eine auskömmliche Besoldung der Beamt*innen sowie der Versorgungsempfänger*innen fühlen sich die Arbeitgeber in den Ländern nicht verantwortlich.

Daher ruft die ver.di die Tarifbeschäftigten im Bezirk Mittelrhein am 04. Dezember zum Warnstreik auf, und die Beamt*innen zu einer Demonstration.

**Treffpunkt Mainz Altes Postlager
(alle TN der DGB-Gewerkschaften)
11:00 Uhr Demonstration
12:00 Uhr Kundgebung am Rhein
(der Kundgebungsort ist noch in der
Endabstimmung mit den Behörden)
ca. 13:00 Uhr Ende**

Amtsangemessene Besoldung

Auch im Jahr 2023 empfehlen wir die Geltendmachung amtsangemessener Besoldung.

Die rheinlandpfälzische Landesregierung hatte sich für 2022 auf keine Musterklagen eingelassen und freundlicherweise wurden die Widerspruchsbescheide zu Beginn der Sommerferien versendet.

Ein Schelm wer Böses dabei denkt!

Die Inflationsrate ist zwar etwas niedriger als im vergangenen Jahr aber immer noch spürbar. Die Erhöhung des Mindestlohnes und das Bürgergeld führen dazu, dass das verfassungsrechtlich vorgegebene Abstandsgebot - zumindest unserer Auffassung nach - nicht mehr eingehalten wird.

Termine

- 28. November 2023
Landesfachvorstand Feuerwehr
- 04. Dezember 2023 Warnstreik in Mainz und Kundgebung zur Tarif- und Besoldungsrunde
- 06. Dezember 2023 Mahnwache Feuerwehr Stadt Mainz
- 07./08. Dezember 2023 dritter Verhandlungstermin mit der TdL
- 14. Dezember 2023
außerordentliche Landesbezirkskonferenz der ver.di in Kirkel

Zum Arbeitskampf FAQ:
kurzelinks.de/89nf



ZUR
FOTOAKTION



[https://beamte.verdi.de/
besoldungsrunde-laender-2023/](https://beamte.verdi.de/besoldungsrunde-laender-2023/)